

6. November 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit"(II)¹

Herwig Duschek, 31. 10. 2016 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2166. Artikel zu den Zeitereignissen

"IS"-Zauberwort und Alster-Mord

Man stelle sich vor, ein Deutscher hätte am 16. 10. 2016 gegen 22 Uhr in Hamburg einen jugendlichen Asylbewerber, oder einen Jugendlichen mit Migrationshintergrund heimtückisch erstochen und dessen Freundin in die Alster gestoßen – die Republik "stände" nicht nur "Kopf", wie bei den Böller-Anschlägen in Dresden,² sondern die Politiker der Bundestagsparteien hätten sich am Tatort die Hände gereicht, entlang der Alster (u.a.) wären kilometerlange allabendliche Lichterketten zu sehen gewesen, und – im Verein mit Kirchen, DGB, Pro-Asyl, DITIB, Zentralrat der Muslime (usw.) – wäre in Kundgebungen der "Aufstand der Anständigen" und der "Kampf gegen Rechts" proklamiert worden. – Die Schlagzeilen und die Talkrunden hätten in den nächsten Wochen nur ein Thema gehabt.



(Das Alsterufer kurz nach dem Mord. Ermittler haben die Stelle ausgeleuchtet, suchen frische Spuren.³)

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe Artikel 2134, 2137-2142

³ <http://www.bild.de/regional/hamburg/mord/wo-ist-der-messer-moerder-von-der-alster-48329060.bild.html>

Man stelle sich weiterhin vor, Rechtsradikale hätten die Frechheit besessen, Trauernde am Ort des Geschehens, inklusive Familien mit kleinen Kindern (s.u.) zu bedrohen, sodaß diese nur unter Polizeischutz das Alsterufer hätten verlassen können, – der "Untergang der Republik" wäre "an die Wand gemalt" worden ...



(<https://philosophia-perennis.com/2016/10/24/mahnwache-hamburg/>)

Nun gab es tatsächlich einen Alster-Mord, aber die "Vorzeichen" sind solche, daß kein Politiker (der Bundestagsparteien) sein Bedauern ausdrückt, daß keine Empörungswelle durchs Land geht, keine Kundgebungen gegen die Gewalt von ... organisiert werden, und selbst die staatlichen Fernsehnachrichten (ARD und ZDF) es nicht für nötig halten, überhaupt darüber zu berichten, – zumindest bis zum 30. 10. 2016, als der Alster-Mord mit einem gewissen Zauberwort (s.u.) in Verbindung gebracht wurde.⁴

Der Leser wird wohl ahnen, daß das Opfer ein Deutscher sein muß, da es sich für Presse & Politiker anscheinend nicht lohnte, sich über den feigen, hinterhältigen Mord zu empören.

Was war geschehen? Hamburg, 16. 10. 2016, gegen 22 Uhr, Alsterufer, unweit Kennedybrücke: Ein Mann schleicht sich von hinten an ein Pärchen heran, das auf den Treppen sitzt. Er sticht mehrere Male auf den (16-jährigen) Jungen ein und stößt dessen 15-jährige Freundin ins Wasser.⁵ (Die Freundin kann sich aus dem Wasser retten.)

Das Opfer von Hamburg ist inzwischen seinen Verletzungen im Krankenhaus erlegen, die Freundin wird psychologisch betreut und befindet sich im Schockzustand. Da kann man wohl von einer Traumatisierung ausgehen, die das Mädchen für lange Zeit beeinträchtigen wird. Die junge Frau wurde durch den Täter nach der Messerattacke in die Alster gestoßen und

⁴ ZDF-Heute-Nachrichten, 19 Uhr und ARD-Nachrichten, 20 Uhr

⁵ <http://www.bild.de/regional/hamburg/mord/suche-nach-dem-alstermoerder-48394782.bild.html>

*konnte sich selbst daraus retten. Sie beschreibt den Täter als zwischen 23 bis 25 Jahre alt, ca. 1.80 bis 1.90 Meter groß, mit kurzen, dunklen Haaren und Bart, brauner Pullover.*⁶



*(Der Mord an Victor E. sorgte für großes Entsetzen. An der Alster brachten viele Menschen ihre Trauer zum Ausdruck.)*⁷

Auch dies geschah:⁸

WORÜBER DEUTSCHE MEDIEN SCHWEIGEN

Antifa greift Mahnwache für ermordeten Jugendlichen in Hamburg an

... Sehr viele Menschen, die trotz des beharrlichen Schweigens der Medien von dem Vorfall (Alster-Mord) etwas mit bekommen hatten, waren entsetzt. Um ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen, organisierten sie auf eigene Faust innerhalb kürzester Zeit eine Mahnwache. Sie zündeten Kerzen an, legten Blumen nieder und trauerten meist schweigend.

Inzwischen scheint es fast überflüssig zu erwähnen, dass sich dort kein Politiker der großen Parteien sehen ließ, zum Gedenken aufrief oder seine Solidarität zum Ausdruck brachte.

Nur die Hamburger AFD hatte geplant, dort einen Kranz niederzulegen. Weil dies öffentlich bekannt wurde, beschloss eine Horde aus Linkspopulisten, -radikalen und -extremisten die Trauerfeier zu stören. Die Hamburger „Antifa“ rief dazu ebenfalls öffentlich auf, sodass die von den Linksextremen eingekreiste und bedrohte Mahnwache nur unter Polizeischutz stattfinden konnte.

⁶ <https://philosophia-perennis.com/2016/10/18/einzelfall-xy/>

⁷ <http://www.bild.de/news/inland/news-inland/isis-hamburg-48519948.bild.html>

⁸ <https://philosophia-perennis.com/2016/10/24/mahnwache-hamburg/>

Teilnehmer berichten in den sozialen Netzwerken davon, dass sie sich nur „unter Geleit von 4 Polizisten und 3 bis 4 Antifas, die äußerst aggressiv“ und verummmt an ihnen „klebten“, überhaupt heil wieder vom Ort der Mahnwache entfernen konnten.

Markus Hibbeler, der die Berichte von Teilnehmern auf Facebook genau verfolgte, schreibt dazu:

„Die TeilnehmerInnen waren normale Leute aus der Mitte der Gesellschaft, Familien mit kleinen Kindern etc. Ich selber war nicht vor Ort, aber eine Bekannte von mir. Zudem habe ich mehrere Fotos und Videos gesehen, die das Geschehen zeigen.“

„Wie sehr muss man die Freiheit und unser Land hassen? Dass eine Mahnwache für ein Opfer eines Gewaltverbrechens nicht ungestört stattfinden kann, ist eine Schande!“

Und:⁹

ZDF: „Über Einzelfälle berichten wir nicht“

Am letzten Wochenende wurde ein 16-Jähriger in Hamburg Opfer einer brutalen Gewalttat durch einen „südländisch“ aussehenden Täter. In den Nachrichten von ARD und ZDF suchte man nach einem Bericht vergebens.¹⁰ Uwe Brandt hat deshalb direkt beim ZDF nachgefragt. Und eine erstaunliche Antwort erhalten (s.o.) ...

Auch andere Gewalttaten wie Vergewaltigungen werden nun fast täglich, wie man in den sozialen Medien verfolgen kann, regional in Deutschland gemeldet.

Dabei schrecken junge Täter auch vor sehr viel älteren Frauen nicht zurück. So wurde auch aktuell der Fall eines 19-Jährigen bekannt der sich an einer 90-Jährigen verging – dieses Mal im Westen Deutschlands, Düsseldorf. Der Täter konnte bereits mittels einer am Tatort hinterlassenen DNA-Spur festgenommen werden und ist kein Unbekannter. Bei ihm handelt es sich um einen Südeuropäer mit nordafrikanischen Wurzeln (Express Düsseldorf, 16.10.2016), der bereits im Sommer zwei Monate wegen mehrerer Diebstähle in Untersuchungshaft war.¹¹

Oder die Vergewaltigung einer 79-Jährigen auf einem Friedhof in Ibbenbüren in diesem Sommer durch einen anerkannten Flüchtling aus Eritrea (Afrika).¹²

In den letzten Wochen und Monaten häufen sich die Vorfälle rund um Kriminalität und Gewalt. Entsprechend ist „Innere Sicherheit“ als Handlungsfeld wieder zurück bei allen politischen Parteien. Zu alten Strukturen sind inzwischen neue Methoden hinzugekommen.

Bahnhöfe wie der in Frankfurt oder große Volksparks in Berlin und darin verübte Kriminalität werden in Medien wie der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Welt“ oder „Huffington Post“ als „aufgegeben“ umschrieben. Und nun wird auch offiziell eingestanden, dass man mit der Verfolgung der Masse an Kriminalität überfordert sei,¹³ Kontrollverluste

⁹ <https://philosophia-perennis.com/2016/10/18/einzelfall-xy/>

¹⁰ Bis 30. 10. 2016 (s.o.)

¹¹ <http://www.bild.de/regional/duesseldorf/vergewaltigung/oma-vergewaltiger-geschnappt-48307106.bild.html>

¹² <https://www.welt.de/regionales/nrw/article157308562/79-Jaehrige-auf-Friedhof-vergewaltigt.html>

¹³ <http://www.tagesspiegel.de/politik/innere-sicherheit-die-polizei-ist-unterbesetzt-und-ueberfordert/14446328.html>

werden eingeräumt, immer wieder auf die jahrelangen Einsparungen bei der Polizei verwiesen.

Auch vom im Mai angekündigten Kampf gegen die illegale Paralleljustiz in Berlin (der RBB berichtete) ist nichts mehr zu hören. Die Bürgermeisterin von Berlin Neukölln, Frau Giffey, führte in der Maybrit Illner Sendung des ZDF im Dezember 2015 aus, dass Tausende von Flüchtlinge in die bestehenden türkisch-arabischen Kriminalitäts-Milieus abgetaucht seien und von dort aus in der Regel entsprechend kriminelle „Karrieren“ starten bzw. verfolgen würden.

Das kann man selbstverständlich nicht über alle Flüchtlinge sagen. Das tut so pauschalisierend auch niemand. Auch wenn das gerne und oft den Medien wie ein abwehrender Popanz aus Flucht vor den Realitäten aufgebauscht und behauptet wird. Gewalttaten in diesen Bereichen gab es natürlich auch vor der aktuellen Flüchtlingsaufnahme, das ist richtig. Allerdings nicht in diesen Dimensionen und Umständen.

Inzwischen musste die Mehrheitsbevölkerung, auch durch die sexuellen Gewaltübergriffe in zwölf Bundesländern in der vergangenen Silvesternacht, besonders schlimm in Köln, Hamburg, Stuttgart, aber auch danach bei Musikveranstaltungen und in Schwimmbädern, neue Formen und Methoden der Gewalt und Kriminalität kennen lernen.

An bereits vorher bekannten problematischen Brennpunkten hat sich die Kriminalität in wenigen Monaten um 250 Prozent gesteigert (z. B. Kottbusser Tor, Berlin).

Während die eingangs beschriebene Tat gegen den 16-Jährigen (Hamburg) in den Nachrichten bei RTL am 17.10.2016 gemeldet und darüber kurz berichtet wurde, sucht man solches vergeblich in den Nachrichten von ARD und ZDF.

Auf Nachfrage auf dem Facebook-Portal der Spätausgabe der ZDF Nachrichtensendung „heute plus“, worum über solche Art Gewalttaten nicht berichtet würde, schrieb man mir zurück, dass man nicht über „Einzelfälle“ berichte ...

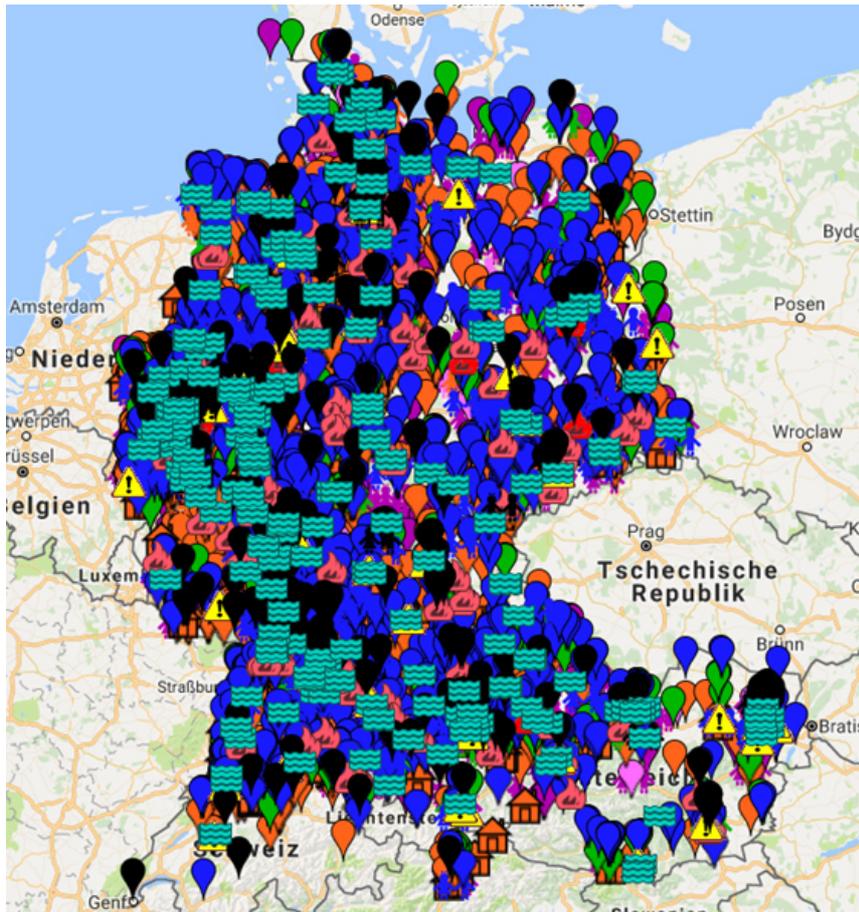


Mehr zu den sogenannten "Einzelfällen" in der Einzelfall-Map¹⁴ (s.u.¹⁵). Dort steht: Dies ist nur ein Bruchteil der Migranten-/ Flüchtlingskriminalität 2016 ... Und unter den Rubriken (Stand 31. 10. 2016, alles mit Nachweisen) steht:

<u>Sexuelle Übergriffe</u> : 1422	<u>Vergewaltigungen (auch versuchte)</u> : 167
<u>Raub und Diebstahl</u> : 4335	<u>Randale, Bedrohung, Diverses</u> : 817
<u>Körperverletzung</u> : 2390	<u>Brandstiftung</u> : 102
<u>Terror</u> : 66	<u>Mord, Tötung (auch versucht)</u> : 300
<u>Sexuelle Übergriffe in Schwimmbädern</u> : 203	

¹⁴ Siehe auch: <https://jungfreiheit.de/debatte/interview/2016/es-macht-mich-wuetend/>

¹⁵ https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1_rNT3k2ZXB-f9z-2nSFMIBQKXCs



(https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1_rNT3k2ZXB-f9z-2nSFMIBQKXCc)

Zurück zu dem verheerenden Mord an dem 16-jährigen Viktor E. Am 29. 10. 2016 beanspruchte der *IS* den Alster-Mord für sich (*bild.de*):¹⁶



(Dieses Bekennerschreiben veröffentlichte die *ISIS*-Propagandaagentur¹⁷)

Bei dem Angriff starb allerdings nur eine Person. Möglicherweise übersetzte der deutsche „Amaq“-Schreiber die Originalmeldung falsch. Das zweite Opfer des Angreifers, Victors Freundin (15), überlebte. Am 30. 10. 2016 brachte *bild.de* als Top-Schlagzeile:

¹⁶ <http://www.bild.de/news/inland/news-inland/isis-hamburg-48519948.bild.html> (30. 10. 2016)

¹⁷ <http://www.bild.de/news/inland/news-inland/isis-hamburg-48519948.bild.html> (30. 10. 2016)

30.10.2016 - 11:54 UHR AKTUELLE NACHRICHTEN



Aufgrund des "IS"-Zauberwortes fühlte sich *ARD*¹⁸ und *ZDF*¹⁹ am 30. 10. 2016 angesprochen, den Alster-Mord überhaupt, wenn auch kurz (s.u.), zu thematisieren:

Sendung: tagesschau 30.10.2016 20:00 Uhr



¹⁸ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-16691.html>

¹⁹ <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/videos/heute-sendung-vom-30-10-2016-um-19-Uhr-100.html>

36 Sekunden dauerte der *ARD*-Bericht, 25 Sekunden der *ZDF*-Bericht. Man stelle sich mal vor, der Alster-Mord hätte ein solches "Vorzeichen", wie auf S. 1/2 beschrieben, gehabt:

Die Berichte der staatlichen, zwangsfinanzierten Fernsehsender (– man nehme die Hysterie um den Dresdner Böller auf eine DITIB-Moschee,²⁰ oder den Villingener Handgranaten-Anschlag²¹ zur Orientierung –) hätten mit Sicherheit weitaus länger als 36, bzw. 25 Sekunden gedauert, und wären nicht erst mit zweiwöchiger Verspätung gesendet worden.

Tatsache ist, daß der Alster-Mord an dem 16-jährigen Viktor E. in den Staatssendern nicht thematisiert worden wäre, wenn das (evt. echte²²) *IS*-Bekennerschreiben nicht aufgetaucht wäre.

Es muß ja schon in den zwei Buchstaben (*IS*) ein gewisser Zauber liegen, daß *ARD* und *ZDF* sich deswegen berufen fühlen, über den Alster-Mord zu berichten. Warum ist das so?

Ganz banal: der "brave" Zuschauer verbindet mit den "*IS*"-Begriff sofort die offizielle Hauptfluchtursache – und schon findet sich der "Michel" in der Ideologie der Migrations-Agenda²³ wieder.



Merke (offiziell):

Migrations-Agenda, "Willkommens-Kultur", CDU/CSU, SPD, Grüne, Linke, FPD, DITIB, Multi-Kulti, Kirchen, DGB, Pro-Asyl, Zentralrat der Muslime, NGOs, USA, NATO, EU, UNO, usw.

24



Alle die dagegen, bzw. gegen die Politik derselben sind.

Wie "einfach" ist doch die Welt "gestrickt"! Man kann sich so-gleich orientieren ...

25

Zur Propagierung der *Migrations-Agenda* gehört gleichzeitig das permanente Drohen mit der "Diskriminierungs-Keule". So sagte der offizielle Chef-Organisator Peter Sutherland:

*"Gleichzeitig müssen wir unermüdlich dabei sein, Antidiskriminierungsgesetze zu verstärken."*²⁶

Selbstverständlich konnte der unfafßbare²⁷ Alster-Mord nicht für die "Diskriminierungs-Keule" erhalten – daher wäre er beinahe in *ARD* und *ZDF* "hinten hinuntergefallen", wenn da nicht das Zauberwort "*IS*" gewesen wäre ... (Fortsetzung folgt.)

²⁰ Siehe Artikel 2134, 2137-2142

²¹ Siehe Artikel 2144

²² <http://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/experte-sicher-es-traegt-die-handschrift-von-isis-48525506.bild.html>

²³ Siehe Artikel 2126-2129, 2132/2133, 2143, 2145/2146, 2154-2156, 2162-2165

²⁴ <https://dribbble.com/shots/847385-OK-Button>

²⁵ http://www.freepik.com/free-vector/red-green-ok-not-ok-icons_610171.htm

²⁶ Siehe Artikel 2165 (S. 5)

²⁷ Da (m.E.) überhaupt erst einmal kein Motiv vorliegt.